



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

68. Das Komma vor und nach dem Beisatze

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

2. gelegen, gelegener, am gelegentsten (d- gelegentste),  
erfahren, erfahrener, am erfahrensten (d- erfahrenste)  
geraten, geratener, am geratensten (d- geratenste).

Viele Mittelwörter lassen sich steigern wie die Eigenschaftswörter.

Steigere andere Mittelwörter der Gegenwart und der Vergangenheit!

Man muß besonders darauf achten, daß man

in der Höchsthufe (Superlativ) des Mittelwortes der Gegenwart nicht das **d**,

in der Höchsthufe des auf **et** gebildeten Mittelwortes der Vergangenheit nicht das **t** vergißt

und in der Höchsthufe bei den auf **en** ausgehenden Mittelwörtern der Vergangenheit kein **d** hinzufügt.

Bilde zu den folgenden Sätzen von den eingeklammerten Zeitwörtern die Höchsthufe und schreibe dann die Sätze auf!

Auch der (erfahren) Mann kann sich irren. Deutschland hat die (ordnen) staatlichen Verhältnisse. Oft ist es (geraten), kein Wort zu sprechen. Das (verbreiten) Buch ist die Bibel. Dem Zweifler genügt oft (schlagen) Beweis noch nicht. Man kann die (wohlwollen) Absichten haben und doch nicht verstanden werden. Die (entehren) Strafe ist die Todesstrafe. (Fürchten) ist unter allen wilden Tieren der Tiger. (Schicken) Ärzte sind (suchen). (Lesen) Zeitung ist (verbreiten).

Beseitige die Form der Höchsthufe und verbinde mit der Grundstufe des Mittelwortes eins der Wörter: sehr, höchst, recht usw. (S. Seite 54 unter 2!).

### Das Komma vor und nach dem Beisatz.

Johann, der muntre Seifensieder, erlernte viele schöne Lieder.

In diesem Satze sind die Worte „der muntre Seifensieder“ der Rest von dem Satze „der ein muntre Seifensieder war“ und erklären das vorausgehende Wort „Johann“ näher.

Man nennt einen solchen verkürzten Nebensatz einen erklärenden Beisatz (Apposition).

Er ist entweder ein Dingwort, das mit dem Worte, das es näher bestimmt, gleiche Zahl und gleichen Fall haben muß, oder ein Eigenschaftswort.



Steht der erklärende Beisatz innerhalb des Hauptsatzes, so wird er (wie jeder Zwischensatz) durch zwei Komma eingeschlossen; sonst steht vor ihm ein Komma.

1. Bestimme in den folgenden Sätzen den erklärenden Beisatz und setze das Komma!

2. Weise nach, daß er mit dem Worte, das er näher bestimmt, in gleicher Zahl und gleichem Falle steht!

3. Wandle den erklärenden Beisatz zu einem vollständigen Nebensatz um und schreibe ihn mit dem Hauptsatz auf!

Der alte Barbarossa der Kaiser Friederich im unterird'schen Schlosse hält er verzaubert sich. Joachim Hans von Zieten Husaren-General dem Feind die Stirne bieten tät' er die hundertmal. Jesus er mein Heiland lebt. Die Religion die Tochter des Himmels ist die treue Gefährtin des Menschen. Hoch überm niedern Erdenleben soll sie i-blauen Himmelszelt die Nachbarin des Donners schweben und grenzen an die Sternenvelt. Wie schlöss' ein Raum so eng und klein die Liebe einer Mutter ein! Der Himmel nah und fern er ist so klar und feierlich. Karsten der eine von den beiden nahm den Hut ab und betete. An einer Gartentür nahe dem Dorfe hing schon wochenlang ein Brett ab. Berlin die Hauptstadt von Deutschland liegt an d-Spree und hat mehr als 1½ Millionen Einwohner.

Die Burg war der Sitz der Göttin Herta der Geberin alles Segens in Feld und Wald. Für d-Rückkehr des Geliebten ihres Vaters flehen sie.

O folg ihm stets hienieden dem Engel der Geduld! Zu Dionys dem Tyrannen schlich Möros den Dolch im Gewande. Von dir Quell aller Güter ist mir viel Guts getan. An dem Räuber dem gewalt'gen find't er plötzlich seinen Herrn. Gib den Räubern den gewalt'gen einen Vater sie zu pflegen.

Den Sänger vermiß ich den Bringer der Lust der mit süß- Klang mir bewege die Brust. Und den Fluß hinauf hinunter ziehn die Schatten tapfrer Goten die den Alarich beweinen ihres Volkes besten Toten. Die Männer hatten jeder einen Hund der Gerber als Jagdliebhaber einen großen braunen Feldmann der Bäcker einen kleinen schneeweißen Mordax. Laß den Vater unsern teuren ungefährdet heimwärts reisen. Ich bitte dich unsern König und Herrn diese Gabe wohlwollend anzunehmen. Dieser meiner Augen Licht wird ihn meinen Heiland kennen. Gott läßt uns seine



Kinder wenn Not und Trübsal blitzen in sei- Schoße sitzen. Jaczko kam an d- Havel an den sogenannten Sack einen Teil des Flusses der fast eine Stunde breit ist. Wir glauben an Gott den Vater den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden. Wir glauben an Jesum Christum Gottes eingeborenen Sohn unsern Herrn.

Nach der Besprechung werden die Sätze zu einer Nachschrift (ohne Zeichnung!) verwendet.

### Die Befehlsform (Imperativus).

1. a. Geh! Steh! Bleib! Bete und arbeite. — Geh! Steht! Bleibt! Betet und arbeitet. Geh ohne Stab nicht durch d- Schnee. Gehe hin zur Ameise, du Fauler. Stehe fest und wanke nicht! Bleibe stehen! Bleibt sitzen! Arbeite, als hülfe kein Beten; bete, als hülfe kein Arbeiten. — Geh fort! Steht still! Bleibt mir vom Leibe! Betet ohne Unterlaß. Arbeitet mit Verstand.

Diese Form des Zeitwortes nennt man die **Befehlsform** (Imperativus).

Geh 2c. ist an eine Person gerichtet; es steht in der Einzahl (Singularis).

Geh 2c. ist an mehrere Personen gerichtet; es steht in der Mehrzahl (Pluralis).

Die Befehlsform kann also in der Einzahl oder Mehrzahl stehen. Hinter jedem Befehle und Befehlsfrage steht ein Ausrufungszeichen.

Enthält aber der Satz, dessen Zeitwort in der Befehlsform steht, nicht einen wirklichen Befehl, sondern nur einen wohlgemeinten Rat, dann setzt man statt des Ausrufungszeichens nur einen Punkt.

Gib in den Sätzen unter 1 a. die Sätze an, die einen Rat enthalten!

Für das in der Befehlsform ausfallende e setzt man kein Häkchen.

Bilde von folgenden Zeitwörtern die Befehlsform und zwar a. in der Einzahl, b. in der Mehrzahl!

Lernen, schreiben, rechnen, zeichnen, lesen, singen, antworten, spielen, schweigen, helfen, nehmen, fassen, stricken, nähen, stopfen, häkeln, turnen — aufstehen, zusammennehmen,